

VERTEILER: 3.3.1 / 3.3.2

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Bildungswerkeausschuss, BWA/018/ XI	
Sitzung am : 03.09.2015	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15	Sitzungsende : 20:52

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez. Thorsten Borchers

Schriftführer/in : gez. Inna Kagadij



TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 03.09.2015

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Borchers, Thorsten

Teilnehmer

**Brunkhorst, Joachim
Ebert, Annemarie
Fahl, Sabine
Flor, Hans-Joachim
Helm-Drube, Hildegard**

**Vertretung für Herrn Klaus-Peter
Schroeder**

**Kleicke, Konrad
Luther, Bernhard
Maletzke, Franz
Mendel, Christoph
Nolte, Brigitte
Rathje, Reimer
von Prüssing, Herrmann
Wangelin, Kornelia**

**Vertretung für Frau Christel Welk
Vertretung für Herrn Rolf Möller
ab 18.19 Uhr**

Verwaltung

**Drews, Thorsten
Hagedorn, Kerstin
Heinemann, Christoph
Kagadij, Inna
Philipp, Manfred
Reinders, Anette
Trahm, Ursula
Tschepe, Ingo**

**Rechnungsprüfungsamt
Bildungswerke, Ltr. Rechnungswesen
Finanzsteuerung, Controlling
Bildungswerke, Protokollführung
Bildungswerke, Werkleitung
2. Stadträtin
Finanzsteuerung
Bildungswerke, Büchereileitung**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Möller, Rolf
Schroeder, Klaus-Peter
Welk, Christel**

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 03.09.2015

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die
Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 02.07.2015**

**TOP 4 :
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 : B 15/0317
Wirtschaftsplan 2016 der Bildungswerke Norderstedt erste Lesung**

**TOP 6 : M 15/0316
Halbjahresbericht 2015 der Bildungswerke Norderstedt**

**TOP 7 : M 15/0384
Inventur STB - Bewertungsverfahren 2014**

**TOP 8 : M 15/0385
Vertriebsaufwand 2014**

**TOP 9 :
Bildungswerkehaus Garstedt
als ständiger Besprechungspunkt**

**TOP 10 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 11 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1
:
Berichte und Anfragen Bildungswerke**

**TOP 11.2
:
Berichte und Anfragen Stadtbücherei**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 03.09.2015

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Borchers eröffnet die Sitzung des Bildungswerkeausschusses. Er begrüßt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Wangelin nimmt um 18.19 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Borchers stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit 14 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 02.07.2015

In der Sitzung vom 02.07.2015 gab es keine nichtöffentlichen Beschlüsse.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: B 15/0317

Wirtschaftsplan 2016 der Bildungswerke Norderstedt erste Lesung

Frau Ebert empfiehlt den Wirtschaftsplan 2016 seitenweise zu besprechen.

Die Verwaltung erläutert Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Details, z.B.:

- berufliche Integration von Migranten und Flüchtlinge
- Honorare, Personalkosten, zu qualifizierendes Personal, Stellenplan
- Kostendeckungsgrad, Vertriebsaufwendungen, Zentrales Marketing
- Förderung von Lehrgängen über die Agentur für Arbeit und das Jobcenter

Herr Philipp sagt Frau Wangelin eine Erfolgsstatistik der bereits durchgeführten Lehrgänge zur beruflichen Integration von Migranten und Flüchtlingen zu.

Auf Nachfrage zu „Öffnungszeiten ohne Personalsatz“ stellt Herr Tschepe fest, dass dieses Thema bereits im Ausschuss vorgestellt wurde und beantwortet die Fragen dazu.

Herr Maletzke schlägt vor den Satz „Die Stadtbücherei stagniert derzeit, wenn auch in geringem Maße“ neu zu formulieren.

Herr Borchers weist darauf hin, dass die Bücherei ein Defizit im Halbjahresbericht aufweist und bittet zur nächsten Sitzung, Maßnahmen zur Effizienzsteigerung vorzustellen, um ein mögliches Defizit zu vermeiden.

Frau Reinders verlässt um 19.04 Uhr die Sitzung.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag:

Die Beschlussvorlage B 15/0317, Wirtschaftsplan 2016 der Bildungswerke Norderstedt, ist als erste Lesung aufzunehmen.

Nach Erörterung des Antrages bittet Herr Borchers die Ausschussmitglieder um Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage B 15/0317, Wirtschaftsplan 2016 der Bildungswerke Norderstedt, ist als erste Lesung aufzunehmen.

Abstimmung zum Antrag der CDU-Fraktion:

Mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

TOP 6: M 15/0316

Halbjahresbericht 2015 der Bildungswerke Norderstedt

Herr Philipp stellt den „Halbjahresbericht 2015 der Bildungswerke Norderstedt“ vor. Er erläutert die stichtagsbezogene Gesamtübersicht und berichtet zusätzlich über die Entwicklung der Firmenschulungen.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder und stellt fest, dass die Bildungswerke im ersten Halbjahr stichtagsbezogen ein positives Ergebnis haben.

TOP 7: M 15/0384

Inventur STB - Bewertungsverfahren 2014

Herr Philipp erläutert das neue Inventurverfahren zum Medienbestand der Stadtbücherei.

TOP 8: M 15/0385

Vertriebsaufwand 2014

Herr Philipp beantwortet die Fragen bezüglich des Vertriebsaufwandes der Jahre 2013 und 2014 im Vergleich.

Herr Rathje verlässt um 19.44 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.46 wieder teil.

Frau Wangelin verlässt um 19.47 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.49 wieder teil.

Herr Luther verlässt um 19.50 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.52 wieder teil.

TOP 9:**Bildungswerkehaus Garstedt
als ständiger Besprechungspunkt**

Herr Philipp berichtet über den aktuellen Stand zum geplanten Bildungswerkehaus Garstedt. Er informiert, dass am 09.09.2015 eine erste Sitzung zusammen mit den Dezernaten, der Firma Luchterhandt, Prof. Dr. Stang und der Steuerungsgruppe der Bildungswerke Norderstedt stattfindet.

Frau Helm-Drube reicht einen Antrag zu Protokoll (Anlage 1).

TOP 10:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 11:**Berichte und Anfragen - öffentlich**

Die Werkleitung wird gebeten, für die nächste Sitzung ein Merkblatt zu den einzelnen Deutschprüfungen für Migranten und Flüchtlinge (A / B / C) zu erstellen.

Auf der Bildungswerkeausschusssitzung vom 02.07.2015 wurde gefragt, „ob die hohe Liquidität der Bildungswerke von der Gesellschafterin verwaltet werden sollte“.

Frau Trahm beantwortet die Frage und gibt die Antwort der Frage zu Protokoll (Anlage 2).

TOP**11.1:****Berichte und Anfragen Bildungswerke**

Die Werkleitung berichtet über

1. das neue Programmheft der VHS
2. einen weiteren Zuschuss des Kreises in Höhe von 16.000 Euro für die Kurseinheit „Bei Ankunft Sprache“ – Räume in den Pavillons am Böhmerwald stehen zur Verfügung
3. die ESF-BAMF Kurse, deren Anzahl wird 2016 erhöht
4. die Ausschreibungen und Besetzung / Nichtbesetzung von Stellen
5. die Verabschiedung des neuen Präventionsgesetzes
6. das nächste Treffen mit den Sportvereinen am 13.10.2015.

Herr Maletzke reicht eine Anfrage zu Protokoll (Anlage 3).

TOP**11.2:****Berichte und Anfragen Stadtbücherei****Regionalkonferenz in Norderstedt am 08. Juli 2015**

Die Regionalkonferenz zum Bibliotheksgesetz fand am 08. Juli 2015 in Norderstedt statt (weitere Orte waren Lübeck, Husum, Rendsburg). Vorgestellt wurde ein Eckpunktepapier des Ministeriums mit anschließender Podiumsdiskussion, an der auch Oberbürgermeister Grote teilnahm. Im Herbst soll ein Gesetzentwurf dem Parlament in Kiel vorgestellt werden.

Neuer Service für Bibliothekskunden

Zukünftig können Büchereikunden auf Wunsch eine „Erinnerungsmail“ für Medien erhalten, die innerhalb von 3 Tagen abgegeben werden müssen. Damit wollen wir den Kunden die Chance geben, unnötige Versäumnisentgelte zu vermeiden. Diese offensive Kundenorientierung wird überall sehr positiv aufgenommen. Büchereien, die diesen Service bereits anbieten, können allerdings keinen Rückgang der Einnahmen aus diesem Grunde bemerken.

An:

Manfred.Philipp@norderstedt.de

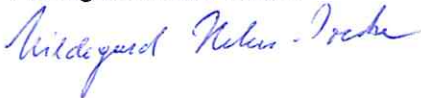
Hildegard Helm-Drube
Mitglied der FDP Fraktion
Stellvertretendes, bürgerliches Mitglied im Bildungswerkeausschuss

Antrag der FDP-Fraktion im Bildungswerkeausschuss

In Anbetracht der Standort-Vorteile und aller Optionen des strategischen Konzeptes der Bildungswerke bitte ich zu prüfen,

- ob es ausreichend und geeigneten Raum, technische Ausstattung, Medien und Beratung geben wird, um eine aktive Mitgestaltung interessierter Bürger an verschiedenen Projekten zu ermöglichen.
- ob im Bildungswerkehaus ausreichend Raum ist, um Ausstellungen zu Arbeitsergebnissen und andere Dokumentationen machen zu können.

Hildegard Helm-Drube



Zentrale Steuerung
Finanzsteuerung

Beantwortung der Anfrage aus dem Bildungswerkeausschuss vom 02.07.2015 TOP 5

Grundsätzlich gibt es keine rechtliche Regelung über die Höhe von Beständen der Liquidität bzw. dem Kassenbestand.

Die Bilanz ist eine Auswertung auf einen Stichtag hin und bildet damit den Kontostand an Barvermögen zu einem bestimmten Tag (31.12.) ab. Um die Fähigkeit Verbindlichkeiten fristgerecht nachzukommen abschätzen zu können, muss man eine Zeiträumbetrachtung vornehmen. Hierfür sind im Unternehmen Liquiditätsplanungen vorzunehmen um die Geldabflüsse/-zuflüsse sinnvoll synchronisieren zu können.

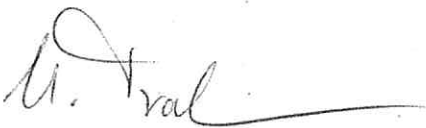
Bei dieser Betrachtungsweise versteht man unter Liquidität, das termingerechte Nachkommen von Zahlungsverpflichtungen. Diese kann durch eine Bilanz nicht abgebildet werden. Aus diesem Blickwinkel sind die weiteren Ausführungen zu verstehen.

Im Januar werden bei den Bildungswerken neben den Personalkosten von rund 250.000€ auch die Honorare für das abgelaufene Semester fällig. Diese belaufen sich zwischen 100.000 und 200.000€. Ferner müssen alle kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten, die bis zum 31.12. nicht beglichen worden sind, abgelöst werden (durchschnittliches Lieferantenziel liegt in 2014 bei 35 Tagen). Unberücksichtigt sind hier die laufenden Aufwendungen für Versicherung, Bewirtschaftung des Gebäudes usw.. Ausgehend von diesen Angaben kann nicht von einer Überliquidität ausgegangen werden, sondern von einer vorausschauenden Liquiditätsplanung im Hinblick auf die abfließenden Zahlungsströme in den folgenden Monaten Januar/Februar.

Grundsätzlich sind lt. GO Sondervermögen, wie sie die Bildungswerke darstellen, mit Sonderfinanzbuchhaltungen zu führen. Dies erfolgte bei der Gründung der Bildungswerke. Laut Satzung obliegt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung der Werkleitung.

Norderstedt, den 31.08.2015

i.A.



U. Trahm

Was bedeutet die Nichtbesetzung der Stelle für die Organisation und Verdichtung der Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS? (empfehl.)

- Ziel, die Leitung der Bildungswerke in eine Hand zu überführen, war, das Zusammenwachsen von Stadtbüchereien und VHS zu fördern, Kräfte zu bündeln, Synergieeffekte für die Kunden zu erzielen und ggf. Kosten dadurch einzusparen.
- Was hat der Leiter der Bildungswerke bisher konkret unternommen, die Kooperation von Stadtbüchereien und VHS zu fördern?
Welche Synergieeffekte sind erkennbar eingetreten?